



Ludwig-Georgs-Gymnasium
Darmstadt

Fachcurriculum Ethik

Klassen 5 – 7 sowie 9 (G8)

Inhaltsübersicht

| | |
|---------------------------|--|
| Jahrgangsstufe 5/6 | Recht und Gerechtigkeit I |
| | Rechte und Pflichten |
| | Religion I: Schöpfungsmythen und Gottesvorstellungen |
| | Religion II: Riten – Ausdrucksformen der Religionen |
| Jahrgangsstufe 7 | Freiheit und Würde |
| | Identität und Gruppe |
| | Recht und Gerechtigkeit II |
| | Wahrheit und Wirklichkeit |
| Jahrgangsstufe 9 | Gerechtigkeit und Gemeinwohl |
| | Liebe, Freundschaft, Partnerschaft |
| | Menschenbilder: Mensch, Natur, Technik |
| | Sexualität / Genderforschung |

| | | |
|---|---|---|
| Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I): | Inhaltliche Konzepte: | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmen und Deuten • Analysieren und Reflektieren • Argumentieren und Urteilen | Gerechtigkeit, die den Anspruch hat, ein Kriterium für das Gleiche unter von Natur aus Ungleichen zu finden | |
| Überfachliche Kompetenzen: | Inhaltsfelder: | |
| Sozialkompetenz Sprachkompetenz Methodenkompetenz | Recht und Gerechtigkeit Leitperspektive: Gesellschaft und Individuum | |
| Inhaltbezogene Kompetenzen: | Inhaltliche Konkretisierung: | Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen: |
| Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> - ihre persönliche Wahrnehmung der (Un-)Gerechtigkeiten beschreiben und deuten - ethisches Problem erkennen - einen philosophischen Text unter ethischer Fragestellung erschließen - über ein fachspezifisches Vokabular verfügen (austeilende und ausgleichende Gerechtigkeit; Angemessenheit als Gerechtigkeitsprinzip, Recht, Moral; - das Verhältnis zwischen Recht und Gerechtigkeit (Moral) erklären - die Funktion der Gesetze (Freiheit durch die Grenzen) nachvollziehen - die Entstehung und die Funktion der Kinderrechte erläutern - begründet argumentieren | <ul style="list-style-type: none"> - erzählender Text - Auszug aus einem philosophischen Text (Aristoteles und/oder Platon) - Kinderrechte | <ul style="list-style-type: none"> - Textanalyse - Bild- / Karikaturanalyse - Plakat erstellen - Interview durchführen und/ oder eine Statistik erstellen - Internetrecherche www.unicef.de |
| Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung: | | |
| Interview mit einem(r) Jugendrichter(in) oder Exkursion zum Darmstädter Jugendgericht | | |

| | | |
|--|---|--|
| Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I): | Inhaltliche Konzepte: | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmen und Deuten • Sich-Orientieren und Handeln • Interagieren und Sich-Mitteilen | Pflichten gegen sich selbst und Pflichten gegen andere Regeln des Zusammenlebens | |
| Überfachliche Kompetenzen: | Inhaltsfelder: | |
| Sozialkompetenz Personale Kompetenz | Gewissen und Verantwortung Leitperspektive: Individuum | |
| Inhaltbezogene Kompetenzen: | Inhaltliche Konkretisierung: | Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen: |
| Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> - eigene und fremde Gedankengänge in einem Rollenspiel darstellen und dabei ihre persönliche Wahrnehmung beschreiben und deuten - eine Spielszene (Rollenspiel) zur Konfliktlösung entwerfen und vorführen - einen erzählenden Text nacherzählen und unter ethischer Fragestellung erschließen - erkennen, dass in einer Gemeinschaft (Familie, Schule) jeder bestimmte Pflichten übernimmt und bestimmte Rechte besitzt - über ein fachspezifisches Vokabular verfügen (Pflichten als freiwillig übernommene Aufgaben; Gewissen, Autonomie, Regeln) - erläutern, dass nur ein freier Mensch verpflichtbar ist, der durch sein Gewissen Rechenschaft geben kann - erkennen, dass ein zunehmendes Maß an Freiheit auch ein Mehr an (Selbst)Verantwortung mit einbezieht | <ul style="list-style-type: none"> - erzählende Texte - Leben und Konfliktsituationen in der Familie - Leben in der Schule (Zusammenhang zwischen Bedürfnissen, Regeln, Pflichten und Rechten) | <ul style="list-style-type: none"> - Rollenspiele - Textanalyse - Erstellung eines Aufgabenplans für eigene Familie - Filmausschnitt |
| Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung: | | |

| | | | |
|--|--|---|---|
| Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I): <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmen und beschreiben • Deuten und verstehen • Fragen und begründen | | Inhaltliche Konzepte: In den großen Erzählungen anderer Kulturen und Religionen Welt- und Selbstdeutungen erschließen. | |
| Überfachliche Kompetenzen: Sozialkompetenz Sprachkompetenz Lernkompetenz | | Inhaltsfelder: Mythen über die Entstehung der Welt aus z. B.: <ul style="list-style-type: none"> • (griechischer/germanischer) Mythologie • ausgewählten Weltreligionen | |
| Inhaltbezogene Kompetenzen: | | Inhaltliche Konkretisierung: | Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen: |
| Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • eigene Vorkenntnisse und Einstellungen zur Schöpfungsthematik formulieren • Vorstellungen aus religiösen und anderen Mythen zur Entstehung der Welt und des Lebens aus ihrem Kontext deuten und verstehen • ansatzweise die naturwissenschaftlichen Modellvorstellungen über Entstehung von Universum und Leben nachvollziehen (z.B. Darwins Evolutionstheorie in Grundzügen erklären) • die Besonderheiten von religiöser und wissenschaftlicher Weltsicht erkennen und respektieren | | <ul style="list-style-type: none"> • Erzählungen aus Mythologien (z.B. griech.: Homer, Hesiod) von den Anfängen der Welt. • Schöpfungsmythen und Gottesvorstellungen der großen Weltreligionen (z.B. Judentum, Christentum, Islam) • Naturwissenschaftliche Erklärungen (Darwins Evolutionstheorie, Theorien zur Entstehung des Universums) • Verhältnis Mensch-Natur | |
| Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung: | | | |
| (Empty space for additional suggestions) | | | |

| | | |
|--|--|--|
| Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I): | Inhaltliche Konzepte: | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmungskompetenz • Deutungskompetenz • Urteilskompetenz • Kommunikationskompetenz • Partizipationskompetenz | Die Schülerinnen und Schüler befassen sich mit Inhalt und Funktion von Riten der großen Weltreligionen | |
| Überfachliche Kompetenzen: Personale Kompetenz Sozialkompetenz Lernkompetenz Sprachkompetenz | Inhaltsfelder: Die Besonderheiten der Riten und Ritualen von (z.B.) Christentum, Judentum, Islam und Buddhismus werden vergleichend vorgestellt und ihre Bedeutung für die Menschen – sie geben ihnen Sicherheit - hervorgehoben | |
| Inhaltbezogene Kompetenzen: | Inhaltliche Konkretisierung: | Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen: |
| Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • wichtige Riten, Feste u.s.w. der großen Weltreligionen benennen • deren Inhalt im Grundsatz verstehen und vergleichend interpretieren • verstehen, dass religiöse Riten den Gläubigen Sicherheit, Geborgenheit und Orientierung geben • begreifen, dass religiöse Riten eine große Bedeutung für die Bildung und den Zusammenhalt von Glaubensgemeinschaften besitzen • Verständnis und Toleranz für die Besonderheiten der verschiedenen Religionen entwickeln | <ul style="list-style-type: none"> • christl. Riten: Gottesdienst, Abendmahl, Taufe, Hochzeit, Beerdigung werden mit Riten anderer Religionen und solchen aus dem säkularen Bereich verglichen • Funktion von Riten: Trennung des Heiligen vom Profanen, Verehrung einer höheren Macht, Versammlung der Glaubensgemeinschaft, Erinnerung an heilige Personen oder Handlungen | Exkursionen: <ul style="list-style-type: none"> • Synagoge • Bibelmuseum |
| Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung: | | |

| | | | |
|--|--|--|--|
| Kompetenzbereich(e) | | Inhaltliche Konzepte: | |
| Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I): | | Inhaltliche Konzepte: | |
| <ul style="list-style-type: none"> Wahrnehmen und Deuten Interagieren und Sich-Mitteilen | | Lust und Pflicht Freiheit zur Verantwortung Glück – der Sinn des Lebens? | |
| Überfachliche Kompetenzen: | | Inhaltsfelder: | |
| Lernkompetenz Sprachkompetenz | | Freiheit und Würde / Gewissen und Verantwortung Leitperspektive: Gesellschaft und Individuum | |
| Inhaltbezogene Kompetenzen: | | Inhaltliche Konkretisierung: | Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen: |
| Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> den Unterschied von intrinsischer und extrinsischer Motivation verstehen Lust und Pflicht als Prinzipien von Handlungen erkennen und ihre jeweilige Bedeutung einschätzen Glück und Pflicht als sinngebende Perspektiven diskutieren erkennen, dass ein zunehmendes Maß an Freiheit auch ein Mehr an (Selbst)Verantwortung mit einbezieht einen philosophischen Text wiedergeben und unter ethischer Fragestellung erschließen ein Gesetzestext erschließen über ein fachspezifisches Vokabular verfügen | | <ul style="list-style-type: none"> Was macht glücklich? Leben in der Schule (Zusammenhang zwischen Bedürfnissen, Regeln, Pflichten) UN-Kinderrechtskonvention | <ul style="list-style-type: none"> erzählende Texte sowie Sachtexte Textanalyse Medienanalyse |
| Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung: | | | |
| Auszüge aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte | | | |

| | | |
|--|---|--|
| Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I): | Inhaltliche Konzepte: | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Orientieren und Handeln • Wahrnehmen und Deuten • Argumentieren und Urteilen • Interagieren und Sich-Mitteilen | Rechte und Pflichten Selbstbestimmung und Einflüsse Gefühle wahrnehmen und beschreiben | |
| Überfachliche Kompetenzen: | Inhaltsfelder: | |
| Lernkompetenz Sprachkompetenz Personale- und soziale Kompetenz | Eigene Identität und Gruppe Leitperspektive: Individuum und Gesellschaft | |
| Inhaltbezogene Kompetenzen: | Inhaltliche Konkretisierung: | Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen: |
| Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • kennen ihre eigenen Rechte und Pflichten • gruppenspezifisches Verhalten erkennen und analysieren • die Bedeutung von Identität und Selbstbestimmung erkennen • eigene und fremde Gefühle wahrnehmen und angemessen versprachlichen | <ul style="list-style-type: none"> • Identitätsbegriff • unterschiedliche Lebenspläne reflektieren • das Selbst und die anderen • Leben in der Gruppe • Jugendschutzgesetz | <ul style="list-style-type: none"> • erzählende und Sachtexte • Plakatpräsentation des eigenen Lebensweges • Gruppenregeln diskutieren • Selbstbeobachtungsmethoden kennenlernen |
| Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung: | | |
| Schulleitbild und Identität | | |

| | | |
|---|--|---|
| Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I): <ul style="list-style-type: none"> • Orientieren und Handeln • Wahrnehmen und Deuten • Argumentieren und Urteilen • Interagieren und Sich-Mitteilen | Inhaltliche Konzepte: Gerechtigkeitskonzepte Gesellschaftsutopien Die ideale Schule | |
| Überfachliche Kompetenzen: Lernkompetenz Sprachkompetenz Personale- und soziale Kompetenz | Inhaltsfelder: Ideengeschichte Individuum und Gruppe | |
| Inhaltbezogene Kompetenzen: Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede in Gerechtigkeitskonzepten erkennen und bewerten • positive und negative Utopien unterscheiden • eigene Phantasien entwickeln, die eigene Grenzen überschreiten • können auf Grundlage eigener Utopien realisierbare Ideen entwickeln | Inhaltliche Konkretisierung: <ul style="list-style-type: none"> • drei Arten der Gerechtigkeit • klassische Utopien • negative Zukunftsvisionen • Ideen für eine ideale Schule entwickeln | Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen: <ul style="list-style-type: none"> • Projekt „Ideale Schulgestaltung“ (Architektur, Lernumgebung und –methoden, Leistungsbewertung, Inhalte) |
| Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung: alternative Schulkonzepte | | |

| | | |
|---|--|---|
| Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I): | | Inhaltliche Konzepte: |
| Wahrnehmen und Deuten Argumentieren und Urteilen Interagieren und Sich-Mitteilen | | Was heißt „Wahrheit“ – Erkenntnistheorien Virtualität und Schein – die andere Realität |
| Überfachliche Kompetenzen: | | Inhaltsfelder: |
| Lernkompetenz Sprachkompetenz | | Selbst und Welt / Wahrheit und Wirklichkeit Leitperspektive: Individuum und Vergleichende Ideengeschichte |
| Inhaltbezogene Kompetenzen: | | Inhaltliche Konkretisierung: |
| Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • die Erscheinung der Wirklichkeit hinterfragen • verschiedene erkenntnistheoretische Ansätze nachvollziehen • die Notwendigkeit der Ermittlung von Wahrheit diskutieren • verschiedene Argumentationsstrategien unterscheiden | | <ul style="list-style-type: none"> • Realismus als Erkenntnistheorie • Wahrheit als philosophisches und ethisches Problem • moderne Medien und die Virtualität |
| Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen: <ul style="list-style-type: none"> • erzählende und Sachtexte • Gedankenexperimente • Wahrnehmungsexperimente • gemeinsames Philosophieren | | |
| Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung: | | |
| Konstruktivismus als Erkenntnistheorie, Filmausschnitt | | |

| | | | |
|---|--|---|---|
| Kompetenzbereich(e) | | Inhaltliche Konzepte: | |
| Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I): | | Inhaltliche Konzepte: | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Argumentieren und Urteilen • Analysieren und Reflektieren • Interagieren und Sich-Mitteilen | | Gerechtigkeit zwischen dem Anspruch des Einzelnen auf freie Entfaltung und dem Wohl der ganzen Gesellschaft | |
| Überfachliche Kompetenzen: | | Inhaltsfelder: | |
| <ul style="list-style-type: none"> • Lernkompetenz • Sprachkompetenz | | Leitperspektive Gesellschaft: Recht und Gerechtigkeit | |
| Inhaltbezogene Kompetenzen: | | Inhaltliche Konkretisierung: | Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen: |
| Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • erkennen, dass Gerechtigkeit einen fairen Ausgleich zwischen den widerstreitenden Interessen von Einzelnen und Gruppen erstrebt • die Frage der sozialen Gerechtigkeit diskutieren • einen Sachtext wiedergeben und unter ethischer Fragestellung erschließen • über ein fachspezifisches Vokabular verfügen | | <ul style="list-style-type: none"> • Gerechtigkeit als Fairness • Chancengleichheit in unserer Gesellschaft (bspw. Frauenquote, Bildungschance, Armut, Globalisierungsfolgen) | <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von philosophischen Texten (u.a. John Rawls) • Medienanalyse • Fallbeispiele • Gedankenexperimente • Rollenspiele |
| Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung: | | | |
| | | | |

| | | | |
|---|--|--|---|
| Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I): | | Inhaltliche Konzepte: | |
| Sich-Orientieren und Handeln Interagieren und Sich-Mitteilen | | Verschiedene Liebesverständnisse Freiheit und Verantwortung Freundschafts- und Partnerschaftsformen | |
| Überfachliche Kompetenzen: | | Inhaltsfelder: | |
| Personale und soziale Kompetenz Sprachkompetenz | | Freiheit, Gewissen und Verantwortung Leitperspektive: Gesellschaft und Individuum | |
| Inhaltbezogene Kompetenzen: | | Inhaltliche Konkretisierung: | Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen: |
| Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • Lust und Pflicht als Prinzipien von Handlungen erkennen und ihre jeweilige Bedeutung einschätzen • Glück in der Beziehung (Freundschaft, Partnerschaft, Liebe) und Pflicht als sinngebende Perspektiven diskutieren • erkennen, dass eine Beziehung auch ein Mehr an (Selbst)Verantwortung mit einbezieht • verschiedene Liebesverständnisse unterscheiden (bspw. Eros, Agape, Caritas) • historische Entwicklung der Partnerschaftsformen erkennen • über die rechtlichen und moralischen Einschränkungen diskutieren • einen Sachtext wiedergeben und unter ethischer Fragestellung erschließen • über ein fachspezifisches Vokabular verfügen | | <ul style="list-style-type: none"> • Was ist mein Ideal einer Beziehung? • Bindung und Freiheit in Partnerschaften | <ul style="list-style-type: none"> • erzählende Texte sowie Sachtexte • Textanalyse • Medienanalyse • Entwurf von Biographien |
| Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung: | | | |
| DVD: HKM. Heiraten in Deutschland. Schüler analysieren Fernsehen. LGG, DVD Sammlung | | | |

| | | | |
|---|--|--|---|
| Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I): | | Inhaltliche Konzepte: | |
| Argumentieren und Urteilen Analysieren und Reflektieren | | Verhältnis des Menschen zur Natur Verhältnis des Menschen zur Technik Verständnis von Natur und Technik | |
| Überfachliche Kompetenzen: | | Inhaltsfelder: | |
| Lernkompetenz Sprachkompetenz | | Leitperspektive Gesellschaft: Mensch, Natur, Technik | |
| Inhaltbezogene Kompetenzen: | | Inhaltliche Konkretisierung: | Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen: |
| Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • die verschiedenen Funktionen von Technik für den Menschen unterscheiden • Gefahren und Vorteile der technischen Errungenschaften erkennen • den Begriff der Natur und Kultur bestimmen • das eigene Selbstbild im Verhältnis zu Natur und Technik reflektieren und diskutieren • einen Sachtext wiedergeben und unter ethischer Fragestellung erschließen • über ein fachspezifisches Vokabular verfügen | | <ul style="list-style-type: none"> • Erörterung der technischen Errungenschaften (bspw. Biomedizin, Digitaltechnik, ...) • Begründungen für den Umweltschutz (anthropozentrische, biozentrische, etc.) • Kann es die Gattung „Mensch“ ohne Technik geben? | <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von philosophischen Texten • Medienanalyse • Recherche und Referate • Plakatgestaltung |
| Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung: | | | |
| Textauszüge von Arnold Gehlen, Hans Jonas etc. | | | |

| | | | |
|--|--|---|---|
| Kompetenzbereich(e) Bildungsstandards bzw. Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen (Sek. I): | | Inhaltliche Konzepte: | |
| Sich-Orientieren und Handeln Wahrnehmen und Deuten | | Verschiedene sexuelle Identitäten Sexualität und Sozialisation | |
| Überfachliche Kompetenzen: | | Inhaltsfelder: | |
| Personale- und soziale Kompetenz Sprachkompetenz | | Leitperspektive: Gesellschaft und Individuum Eigene Identität und Gruppe | |
| Inhaltbezogene Kompetenzen: | | Inhaltliche Konkretisierung: | Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen: |
| Unsere Lernenden können... <ul style="list-style-type: none"> • den Zusammenhang zwischen Sexualitäts- und Identitätsbildung verstehen • über die verschiedenen vorherrschenden gesellschaftlichen Rollenmuster (-zwänge) diskutieren • erkennen, dass eine Vielfalt an sexuellen Identitäten auch ein Mehr an Selbstreflexion mit einbezieht • einen philosophischen Text wiedergeben und unter ethischer Fragestellung erschließen • über ein fachspezifisches Vokabular (u.a. <i>sex</i>, <i>gender</i>) verfügen | | <ul style="list-style-type: none"> • Welches Selbstkonzept möchte man verwirklichen? • Leben in der Gesellschaft (Zusammenhang zwischen Bedürfnissen und Vorstellungen) | <ul style="list-style-type: none"> • Textanalyse (Sachtext aus der Genderforschung, bspw. Judith Butler oder Simone de Beauvoir) • Bildanalyse • Medienanalyse |
| Weitere Vorschläge zur Unterrichtsgestaltung: | | | |
| Aufklärungsprojekt für Schulklassen und Jugendgruppen von http://www.vielbunt.org/schlau-darmstadt | | | |